Lippische Neueste Nachrichten 14.04.2018

Ein langer Tag für die Schachkinder

NRW-Schulschachmeisterschaften in Düsseldorf – die Wüstener Kinder und ihre Unterstützer lassen such auch von der langen An- und Abreise und kurzfristigen Ausfällen im Team nicht abschrecken

Das Vierer-Team Wüsten: *Nils Göckemeyer (ist kurzfristig eingesprungen), Hannah Schäfer, Erik Brackemann und Linus Sprick mit ihrer Trainerin Birgit Niermann.*

Bad Salzuflen / Düsseldorf. Als sich die Grundschule Wüsten aus Bad Salzuflen bei der Kreismeisterschaft den Titel gesichert und sich damit für die Landesmeisterschaft qualifiziert hatte, war die Freude groß. Doch dann kam die Ernüchterung – die Schachmeisterschaft würde in Düsseldorf stattfinden – das würde ein langer Tag werden.

Denn für eine Partie hat jeder Spieler 15 Minuten Bedenkzeit. Eine Partie kann also 30 Minuten dauern. Und das neunmal an diesem Tag. Dazu der lange Anfahrtsweg nach Düsseldorf. Doch die Wüstener Kinder wollten unbedingt mitspielen.

Zwei Mütter waren bereit, das Team mit ihrer Trainerin Birgit Niermann in ihren privaten PKW zu fahren. Eine große Unterstützung kam in Form einer Spende für die Fahrtkosten in Höhe von 200 Euro von der Osthushenrich-Stiftung. Der Förderverein der Grundschule steuerte einen Zuschuss in Höhe von 40 Euro dazu.

Am Turniertag trafen sich alle um 7.30 Uhr an der Grundschule. Dort mussten sie von ihrer Trainerin erfahren, dass zwei Schachkinder kurzfristig ausgefallen sind. Der einzige Vereinsspieler und ein weiterer Spieler waren krank.

Somit bestand die 4er Mannschaft plus Ersatzspieler nur noch aus drei Spielern, und die Spitzenbretter mussten neu besetzt werden.

Vor Ort erklärte ein Schüler, der in der Schach-AG der Schule ist, er wäre bereit einzuspringen. Seine Mutter Frau Göckemeyer sowie die Schulrektorin Frau Westphal-Niebur willigten ein, und das Team Wüsten setzte sich nun aus Nils Göckemeyer, Hannah Schäfer, Erik Brackemann und Linus Sprick zusammen.

In Düsseldorf angekommen, trafen die Wüstener auf über 900 weitere Schachkinder aus dem gesamten Bundesland.

In einer großen Halle wurde gleichzeitig in den Wettkampfklassen II, III, IV der weiterführenden Schulen und der Grundschulen, in denen eine Qualifikation notwendig war, sowie in den zwei offenen Wettkampfklassen M der Mädchen und HRS der Haupt/Real/Gesamtschulen bis Klasse 10 gespielt.

Bei den Grundschulen traten 52 Mannschaften mit 247 Spielerinnen und Spielern an. Als Wertung wurden bei den Grundschülern die Brettpunkte genommen. Somit war jeder einzelne Sieg bzw. Niederlage für das Endergebnis entscheidend. In neun Runden ohne Mittagspause erkämpfte sich das Team Wüsten den 32. Platz. Um 18.30 Uhr traten die Wüstener nach der Siegerehrung erschöpft, aber gut gelaunt die Heimfahrt an und kamen gegen 21 Uhr in ihre Heimatstadt zurück.

Die weiteren Mannschaften aus Lippe waren in der WK IV, also bei den jüngsten der weiterführenden Schulen, das Team Rudolf-Brandes-Gymnasium aus Bad Salzuflen (Platz 29 von 42), in der WK III die Mannschaft Sek. Horn-Bad Meinberg (Platz 37 von 43) und in der WK II das Team Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums aus Lemgo (Platz 18 von 38).